

Welcome to the wild side! - Tierische Begegnungen

Grundinformationen

Reise ID: 6094

PDF erstellt: 29.05.2020 - 13:00 Uhr

Dauer (in Tagen): 17

Ankunft: Johannesburg

Min Person: 2

Max Personen: 15

Sprache: Deutsch

Reisedetails

Schwimmen mit Delfinen, Safari mit Elefanten, schnorcheln mit weissen Haien, all dies können Sie auf dieser einzigartigen Natur und Aktivreise kennenlernen... - Individual- und Gruppenreise

Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft und Transfer: Johannesburg – Drakensberge

Ankunft am Internationalen Flughafen Oliver Tambo, wo Sie von Ihrem Reiseleiter begrüßt werden. Ein 4-stündiger Transfer führt über das Hochveld in die Ausläufer der östlichen Drakensberge. Auf dem 1800m hohen Robbers Pass übernachten Sie in einem komfortablen Ferienressort mit heißem Thermalbad. Der Rest des Nachmittags ist zur Entspannung und Erholung nach dem langen Flug. Wer möchte, kann einen Spaziergang mit schöner Aussicht in die bergige Umgebung machen. (F, A)

Tag 2: Hoedspruit: Besuch des Rehabilitationsprojekts

Eine kurze Fahrt führt nach Pilgrim's Rest, einem gut erhaltenen Goldgräberdorf von 1870. Nach einer Ortsbesichtigung geht es zu den Bourks Luck Strudelkesseln. In dem Zusammenfluss des Freuden- und des Trauerflusses haben Steine faszinierende runde Strudelkessel aus dem harten Sandstein ausgeschliffen. Weiter geht es zum beeindruckenden 3 Rondavels Aussichtspunkt. Von hier können Sie in die größte Schlucht des Landes und bei klarer Sicht weit ins Nachbarland Mosambik schauen. Über den Abel Erasmus Pass führt die Strasse nach Hoedspruit. Besuch des Hoedspruit Rehabilitationsprojekts. Sie werden Geparden, Löwen, Afrikanische Wildkatzen, Kraniche, Geier und verschiedene Antilopenarten sehen. Die Tiere haben sich entweder in der Wildnis verletzt oder kommen von Zoos bzw. Zirkus. Die Übernachtung ist in komfortablen reetgedeckten Häusern in einer afrikanischen Busch lodge. (F, M, A)

Tag 3: Krüger Nationalpark: mit dem Fahrrad auf Safari

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es über Klaserie und Orpen in den weltberühmten Krüger Nationalpark. Die erste Safari führt am Timbavati Fluss entlang zu einem gigantischen Affenbrotbaum. Ankunft am frühen Nachmittag im Olifants Camp, das schön auf einem Bergrücken über dem Olifantsfluss gelegen ist. In Begleitung zweier bewaffneter Ranger geht es mit dem Mountain Bike auf flacher Buschpiste auf Safari. Hippo und Giraffen, Impala und Kudu kann man sehen und die Ranger erklären die Spuren. (F,A)

Tag 4: Krüger Nationalpark: Wildbeobachtungen zu Fuß, per Fahrrad und per Landrover

Frühmorgens in der kühlen Morgenluft sind die Tiere am aktivsten. In Begleitung eines Rangers geht es auf Fußsafari in die Buschsavanne. Nach dem Frühstück geht es über das Satara Camp in den Süden des Parks. Unterwegs wird immer wieder an Wasserlöchern und Aussichtspunkten angehalten. Zu sehen sind Löwen, Elefanten, Giraffen, Nilpferde, Kudus, Wasserböcke, Impalas und vieles mehr. Ankunft im Lower Sabie Camp am Nachmittag. Ein besonderes Erlebnis ist der Ausflug zum Sonnenuntergang im offenen Geländefahrzeug. Bei Dunkelheit sind dann Tiere wie Buschbabys, Ameisenbären, Schuppentiere und Springhasen zu sehen. (F,A)

Tag 5: Swasiland: Zu Fuß im wenig besuchten Hlane Nationalpark

Mit dem eigenen Reisefahrzeug geht es auf Morgensafari. Nach dem Frühstück verlassen Sie den Park und kommen kurz darauf zur Grenze von Swasiland. Dieses kleine Königreich hat unglaublich gastfreundliche Menschen und ist landschaftlich sehr vielseitig. Zur Mittagszeit erreichen Sie den noch recht unbekannteren Hlane Royal National Park, dem offiziellen Jagdgebiet des Königs. Mittlerweile hat auch hier der Artenschutz eingesetzt, so werden nur ausgewählte alte bzw. verletzte Tiere gejagt. Ein sehr lohnenswerter Ausflug ist eine Fußpirsch mit dem Ranger auf der Suche nach Breitmaulnashörnern sowie Elefanten. Unterkunft ist in einfachen Chalets am Parkeingang. (F,A)

Tag 6: Mosambik: Traumstrände am Indischen Ozean

Ein 300 km langer Transfer führt durch den subtropischen teilweise mit Zuckerrohr bepflanzten Teil Swasilands sowie dem Maputaland Südafrikas. An der Grenze von Mosambik steigen Sie um in ein Allradfahrzeug. Auf sandiger Piste geht es in den Ort Ponta do Ouro am warmen Wasser des Indischen Ozeans gelegen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Schwimmen, ein Strandspaziergang oder der Besuch des lokalen Handarbeitsmarktes sind zu empfehlen. Übernachtung für zwei Nächte in einer einfachen Lodge in Strandnähe. (F,A)

Tag 7: Ponta D'Ouro: Schwimmen mit Delfinen

Eine der schönsten Aktivitäten der Reise: Nach einer kurzen Einführung geht es mit einem Motorboot entlang der Küste auf die Suche nach einer Schule Delfine. Sie schnorcheln mit Flossen zwischen den Tieren. In der spektakulären Unterwasserwelt sind außerdem Riffische, Wasserschildkröten, Rochen, Walhaie und Buckelwale zu finden. Der Rest des Tages ist zur Entspannung. (F,A)

Tag 8: Wiedereinreise Südafrika: iMfolozi/Hluhluwe Game Reserve

Nach einem weiteren Schnorchelausflug (Ausflugspaket) zu den Delfinen verlassen Sie Mosambik – zurück nach Südafrika. Auf guter Strasse geht es zum iMfolozi/Hluhluwe Game Reserve den zweitältesten Wildschutzgebieten Afrikas. Hier befindet sich die höchste Konzentration von Breit- und Spitzmaulnashörnern weltweit. Die erste Safari führt in den iMfolozi Teil des Parks. Giraffen, Impalas, Wildhunde, Tüpfelhyänen, Löwen, Büffel, Leoparden und Elefanten sind hier zu finden. Sie übernachten in reetgedeckten Rundhäusern mitten im Park. Das Camp ist nicht eingezäunt und die Tiere kommen bis an die Haustüre! (F,A)

Tag 9: Fußpirsch zu den Breitmaulnashörnern

Mit einem bewaffneten Ranger geht es auf Fußpirsch durch die Baumsavanne auf der Suche nach den Nashörnern, ein einmaliges Erlebnis! Ein kurzer Rundwanderweg nach dem Frühstück führt auf eine Bergkuppe von der der ganze Park zu überblicken ist. Am Nachmittag geht es mit einem offenen Geländefahrzeug auf Tierbeobachtung entlang des iMfoloziflusses, dabei werden schöne Aussichtspunkte und ein Vogelbeobachtungsposten besucht. (F,A)

Tag 10: Bootsfahrt im Weltnaturerbe iSimangaliso Wetland Park

Sie verlassen das Camp Richtung St Lucia, das 80 Km entfernt liegt. Der iSimangaliso Wetland Park ist ein Weltnaturerbe. Auf einer Bootsfahrt sind Wasservögel wie Goliathreiher und Schreiseeadler zu sehen, sowie Nilkrokodile und einige Nilpferdfamilien. Am Nachmittag Fahrt auf guter Strasse nach Durban. Untergebracht in grüner tropischer Umgebung sind Sie in einem ruhigen Gästehaus außerhalb der Stadtmitte. (F)

Tag 11: Durban – Port Elizabeth

Nach dem Frühstück Besuch des Indischen Marktes, bekannt für seine Auswahl an exotischen Gewürzen. Anschließend Rundfahrt durch die Innenstadt zum uShaka Marine World. Dieses 6. größte Aquarium der Welt zeigt eine große Auswahl an Meeresleben in sehr großzügigen Becken. Transfer zum Internationalen Flughafen der Stadt und ein 1 stündiger Flug führt nach Port Elizabeth. Gäste können die Reise in Durban beenden bzw. in Port Elizabeth dazukommen. Fahrt zum Anfang der Gardenroute in den Tsitsikamma National Park. Übernachtung in schön gelegenen Chalets direkt an der felsigen Küste. Ein Spaziergang zu einer Hängebrücke oder Schwimmen in einer geschützten Bucht sind empfehlenswert. (F,A)

Tag 12: Gardenroute: Affen – Vögel – Robben

Nach dem Frühstück führt ein kurzer Transfer nach Monkeyland und dem World of Birds Sanctuary, dem weltweit größten Freifluggel für Vögel. In dem mit einem Netz eingezäuntem Waldgebiet sind verschiedene Primaten Afrikas und Südamerikas zu sehen, sowie Lemuren aus Madagaskar. Ein Nachmittagsausflug entweder per Kanu oder Motorboot führt zu einer Kolonie der lebhaften Kapohrenrobben. Die Tiere kommen ganz nah ans Boot. Unterkunft ist in einem charmanten Gästehaus im Lagunenstädtchen Knysna. (F,A)

Tag 13: Indalu Private Game Reserve: Fuss safari mit Elefanten und Straussenfarm

Transfer über George nach Mossel Bay. Zu Fuss unternehmen wir mit einem persönlichen Ranger und seinem Elefanten einen Spaziergang durch den Busch. Dabei erfährt man auf sanfter Art aus erster Hand mehr über das einzelne Tier und kann es auch mal anfassen. Nach der Überquerung der Outeniqua Berge erreichen wir eine Straussenfarm. Das trockene Klima der Kleinen Karoo Steppe eignet sich hervorragend zur Straussenzucht und hat zum Wohlstand von Oudtshoorn geführt. Übernachtung ist in einem schönen viktorianischen Gästehaus. Die alteingesessene Familie Retief hat viel zu berichten. Am besten geht das bei einem leckeren südafrikanischen "braai" (Barbecue). (F,A)

Tag 14: Kontraste: Trockene Karoo Steppe – Immergrüne Küste bei Hermanus

Auf der Route 62 führt die Strasse durch die Kleine Karoo. Hinter Barrydale beginnt der Tradouw Pass, eine eher irreführende Bezeichnung für eine imposante Schlucht durch die Langeberge. Im nahegelegenen Swellendam gibt es einige schöne Beispiele der Kap-Holländischen Architektur. Spaziergang durch den Ort und Besuch der ehemaligen Landvogtei. Weiter geht es durch die geschwungene Landschaft der Overbergregion nach Hermanus. Von den Aussichtspunkten des Panoramaküstenwegs hat man die weltweit besten Walbeobachtungsmöglichkeiten vom Land aus. Der Nachmittag steht zur eigenen Verfügung. Wer möchte, kann sich auch per Boot den beeindruckenden Meeressäugern nähern. (F,A)

Tag 15: Weiße Haie: Im Käfig umgeben von den legendären Jägern

Transfer nach Gansbaai. Für diesen Ausflug zu den weißen Haien ist keine Taucherfahrung notwendig, eher stabile Nerven! (Ausflugspaket) Mit einem 7mm dicken Taucheranzug und Taucherbrille stehen Sie in einem Käfig bis zu den Schultern im Wasser. Um sich die großen Räuber genauer anzusehen tauchen Sie einfach unter. Nach dem Bootstrip zurück an Land geht die Fahrt entlang der schönen Küste nach Kapstadt. Sie übernachten in einem ruhigen Gästehaus am Fuße des Tafelberges und nicht weit von Innenstadt, Strände und Waterfront. (F)

Tag 16: Kapstadt: Besuch der Boulders Pinguinkolonie

Umschlossen von zwei Ozeanen und der bekannten Silhouette des Tafelberges gilt Kapstadt als eine der schönsten Städte des Planeten. Fahrt auf der Kaphalbinsel nach Boulders. Hier haben Ende der 80er Jahre Brillenpinguine einen neuen Brutplatz gegründet. Eine einmalige Gelegenheit in den warmen Sommermonaten ist ein Badeausflug zu diesen neugierigen Tieren. Anschließend Fahrt zum berühmten Kap der Guten Hoffnung. Rückfahrt in die Stadt (F)

Tag 17: Rückreise

Nach einer Stadtbesichtigung zu Fuß ist Gelegenheit für die letzten Einkäufe bevor es zum Internationalen Flughafen der Stadt geht. (F)

Leistungen

Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung

Transport in einem klimatisierten landesüblichen Reisebus

Unterkünfte in 3-4* Lodges, Gästehäusern, Hotels und Chalets. Die Unterkünfte im Hlane/Swasiland sowie in Ponta do Ouro haben nur 2*

Alle genannten Eintrittspreise und Aktivitäten (im Wert von Euro 450)

Halbpension ausser an den Tagen 10,15,16,17, dort nur Frühstück

Nicht im Preise enthalten

Flüge von und nach Südafrika und Inlandsflug Durban-Port Elizabeth

Getränke und Trinkgelder

Generelle Hinweise